

BAFU  
Herrn Jürg Dauwalder  
[Juerg.dauwalder@bafu.admin.ch](mailto:Juerg.dauwalder@bafu.admin.ch)  
Herrn Jürg Kurmann  
[Juerg.kurmann@bafu.admin.ch](mailto:Juerg.kurmann@bafu.admin.ch)

Bern, 5. Oktober 2016 sgv-Sc

**Anhörungsantwort  
Änderung VOCV**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv, die Nummer 1 der Schweizer KMU-Wirtschaft, vertritt 250 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Die VOC-Abgabe kostet die Unternehmen pro Jahr rund 130 Millionen Schweizerfranken. Dazu kommen die administrativen Kosten, welche Unternehmen im Zusammenhang mit der Deklaration und Überprüfung haben. Die VOC-Abgabe ist darüber hinaus nicht (mehr) verhältnismässig. Mittels der in der Luftreinhalte-Verordnung festgelegten Emissionsgrenzwerte sind bereits genügend Instrumente vorhanden, die Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen zu reduzieren. Aus diesen Gründen tritt der sgv für die ersatzlose Abschaffung der VOC-Abgabe ein.

Im Rahmen dieser Anhörung lehnt der sgv die Ziff. 112 Abs. 8 (im Rahmen der VOCV Art. 9c Abs. 1 Bst. b./II). dafür gibt es drei Gründe: 1. Das Kriterium der Jahresfracht diffuser VOC wird als absolute Grösse genannt, ohne Bezug zur VOC-Gesamtfracht eines Betriebes; das führt zu einer Ungleichbehandlung der Unternehmen. 2. Es werden bezüglich der Stoffklassen der VOC keine Unterschiede bei der VOC- Jahresfracht gemacht. 3. Die grossen Auswirkungen der vorgeschlagenen Änderungen auf die Vollzugs-, resp. Ausführungsbestimmungen werden weder bewertet noch berücksichtigt.

Freundliche Grüsse

**Schweizerischer Gewerbeverband sgv**



Hans-Ulrich Bigler  
Direktor, Nationalrat



Henrique Schneider  
stellvertretender Direktor